

DIW-Studie: Durch fehlende Weiterbildung verschenkt Deutschland jährlich 4,5 Milliarden Euro

**IT-Qualifikation als Wertschöpfungstreiber wird noch zu wenig
Bedeutung beigemessen**

Unterschleißheim, 23. November 2008. Rund 4,5 Milliarden Euro gehen der Bundesrepublik Deutschland durch fehlende Weiterbildung jährlich verloren. Im europäischen Vergleich liegt Deutschland auf einem der letzten Ränge. Geringere Wertschöpfungszuwächse lassen sich dabei auch auf mangelnde IT-Weiterbildung zurückführen. Denn 75 Prozent des Produktivitätswachstums wird durch die Nutzung von Informationstechnologie generiert. IT-Kompetenz spielt daher eine entscheidende Rolle in der Gesamtwirtschaft. Das ist das Ergebnis einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) im Auftrag der Initiative IT-Fitness von Microsoft Deutschland und Partnern. Sie untersucht neben gesamtwirtschaftlichen auch individuelle Effekte von Weiterbildung. Demnach lohnt sich kontinuierliche Qualifizierung für jeden einzelnen Arbeitnehmer. Das Einkommen steigt mittelfristig im Durchschnitt um zwei Prozent. Die Studie zeigt jedoch auch, dass nicht alle den gleichen Zugang zu Weiterbildung haben und vor allem das Bildungsniveau ein bestimmender Faktor ist.

Berufliche Qualifizierung hat eine enorme Hebelwirkung für die Gesamtwirtschaft, Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Investitionen im Personalbereich, die jetzt erfolgen, legen den Grundstein für zukünftigen wirtschaftlichen und beruflichen Erfolg. Dabei ist Deutschland bei der Weiterbildungsbeteiligung im europäischen Vergleich eines der Schlusslichter. Nur jeder dritte Erwerbstätige qualifiziert sich derzeit gezielt weiter. Die fehlenden Investitionen in Weiterbildung bleiben nicht ohne Wirkung. Während Schweden pro Jahr einen Wertschöpfungszuwachs von 329 Euro je Beschäftigten verzeichnet und damit in Europa Spitzenreiter ist, stehen dem nur 172 Euro pro Erwerbstätigen in Deutschland gegenüber. Damit entgehen der Bundesrepublik Deutschland jährlich rund 4,5 Milliarden Euro an zusätzlicher Wertschöpfung.

„Berufliche Weiterbildung zahlt sich aus. Arbeitnehmer verdienen besser, erhöhen die Produktivität und sichern dadurch den Erfolg des Unternehmens – und auch ihren eigenen Arbeitsplatz. Jobsuchende verbessern mit entsprechenden Zusatzkenntnissen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. IT-Kenntnisse spielen dabei eine entscheidende Rolle“, bekräftigt Achim Berg, Beiratsvorsitzender der Qualifizierungsinitiative IT-Fitness und Vorsitzender der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland.

IT-Kenntnisse als Wertschöpfungstreiber

75 Prozent des Wachstums der Arbeitsproduktivität werden durch die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie generiert. Dennoch finden bisher nur 36 Prozent der Weiterbildungsmaßnahmen zu IT-Inhalten statt. 1,8 Milliarden Euro des jährlichen

Wertschöpfungszuwachses in Deutschland können auf IT-Qualifizierung zurückgeführt werden.

„Investitionen in IT versprechen höchste Produktivitätszuwächse. Aber nur mit einer entsprechenden Weiterbildung lassen sich alle Effizienzgewinne für unsere Volkswirtschaft realisieren. Dieser Zusammenhang liegt auf der Hand und wird doch nicht berücksichtigt. Enorme gesamtwirtschaftliche Chancen und Potenziale warten darauf, durch Investitionen in Weiterbildung von uns realisiert zu werden“, betont Klaus F. Zimmermann, Präsident des DIW Berlin.

Bildungsniveau beeinflusst Weiterqualifizierungsniveau

Betrachtet man das Weiterbildungsengagement gibt es laut DIW-Studie signifikante Unterschiede hinsichtlich der Vorbildung von Berufstätigen. So bilden sich 34 Prozent der Erwerbstätigen mit Hochschulabschluss weiter. Bei den Arbeitnehmern ohne Hochschul- oder Berufsausbildung sind dies lediglich acht Prozent. Für einen besseren Zugang zu Weiterbildung, so die Studienergebnisse, sind jedoch nicht nur Schul- und Ausbildung, sondern auch Alter, berufliche Stellung und Nationalität entscheidend.

Die Initiative IT-Fitness

Die Initiative IT-Fitness wurde im November 2006 von Bill Gates ins Leben gerufen, um bundesweit Menschen durch kostenlose Trainingsmaßnahmen und den IT-Fitness-Test zu qualifizieren. Über eine Million Teilnehmer haben bisher die Schulungsangebote und den Online-Test absolviert.

Bis 2010 sollen vier Millionen Menschen in Deutschland durch den IT-Fitness-Online-Test und kostenlose Trainings fit im Umgang mit PC

und Internet gemacht werden. Partner der Initiative sind neben Microsoft Deutschland die Deutsche Bahn, die Bundesagentur für Arbeit, Cisco, Randstad, die Signal Iduna Gruppe, State Street, der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Textlänge: 4.698 Zeichen

2008-274 CorC

Microsoft Deutschland GmbH

Die Microsoft Deutschland GmbH ist die 1983 gegründete Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation/Redmond, U.S.A., des weltweit führenden Herstellers von Standardsoftware, Services und Lösungen mit 60,42 Mrd. US-Dollar Umsatz (Geschäftsjahr 2008; 30. Juni). Der operative Gewinn im Fiskaljahr 2008 betrug 22,49 Mrd. US-Dollar. Neben der Firmenzentrale in Unterschleißheim bei München ist die Microsoft Deutschland GmbH bundesweit mit sechs Regionalbüros vertreten und beschäftigt mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Verbund mit rund 33.000 Partnerunternehmen betreut sie Firmen aller Branchen und Größen. Im Mai 2003 wurde in Aachen das European Microsoft Innovation Center (EMIC) eröffnet. Es hat Forschungsschwerpunkte in IT-Sicherheit, Datenschutz, Mobilität, mobile Anwendungen und Web-Services.

Microsoft Corporate Citizenship

Microsoft hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur wirtschaftliche, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, um einen Beitrag zu Wachstum und Entwicklung des Standorts Deutschlands zu leisten. Aus diesem Grunde engagiert sich das Unternehmen gemeinsam mit kompetenten Partnern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in zahlreichen Initiativen und Projekten. Dabei konzentriert sich Microsoft auf folgende Kernthemen: Bildung fördern, Wissenschaft unterstützen, Wachstum schaffen und IT-Sicherheit verbessern. Zu den wichtigsten Initiativen von Microsoft Deutschland gehören die High-Tech-Gründerinitiative „unternimm was.“, die Qualifizierungsinitiative IT-Fitness und das Projekt „Schlaumäuse – Kinder entdecken Sprache“. Zudem engagiert sich das Unternehmen in zahlreichen Hochschulkooperationen und ist an verschiedenen Forschungsprojekten beteiligt.

Den Text und weiteres Bildmaterial finden Sie unter:

<http://www.it-fitness.de>

und in der digitalen Pressemappe zur Studie unter:

<http://www.microsoft.de/presse>

Ansprechpartner Microsoft

Microsoft Deutschland GmbH

Katrin Pommer

Communications Manager Corporate Citizenship

Microsoft®

Microsoft Presseservice

Paul-Heyse-Straße 29

D-80336 München

Telefon: 089/31 76 50 00

Telefax: 089/31 76 51 11

Microsoft Presseservice

Fink & Fuchs Public Relations AG

Paul-Heyse-Straße 29

D-80336 München

Tel.: 0 89 - 3176-5000

Fax: 0 89 - 3176-5111

E-Mail: prserv@microsoft.com

<http://www.microsoft.de/presse>

Vorstand: Dipl.-Kfm. Stephan Fink | Dipl.-Ing. Martin Fuchs

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Thomas Weidmann

Amtsgericht Wiesbaden, HRB 7013

Servicepartner der Microsoft Deutschland GmbH

E-Mail: prserv@microsoft.com

<http://www.microsoft.de/presse>